



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen

November 2001

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2002

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 7,70 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Witterungsverlauf, Wachstumsstand, Endgültige Ernteschätzung, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	5
Tabellenteil	
1. Niederschläge im November 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7
2. Wachstumsstand der Fruchtarten im November 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7
3. Endgültige Ernteschätzung im November 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8
4. Fruchtarten mit endgültiger Ernteschätzung im November 2001 nach Anbauflächen und Gesamterträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	8

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf

Zu Beginn des Berichtszeitraumes herrschte ruhiges, neblig-trübes Herbstwetter vor. Übergreifende Tiefausläufer sorgten zum Ende des Berichtszeitraumes für eine nasskalte Witterung. Die Berichterstatter beurteilten die Niederschlagsmenge in 87 % der Meldungen als ausreichend, in 12 % als zu hoch und in 1 % als zu gering

Wachstumsstand

Alle in die Wachstumsstandbeurteilung einbezogenen Fruchtarten wiesen gegenüber dem Vorjahr einen ähnlich guten Stand auf. Wintermenggetreide und Wintergerste wurden mit der Note 2,5 bewertet, gefolgt von Winterraps mit der Note 2,4 sowie Winterweizen, Winterroggen und Triticale mit der Note 2,3.

Endgültige Ernteschätzung

Zuckerrüben

Die Anbaufläche für Zuckerrüben wurde im Vergleich zum Vorjahr auf 71 717 ha (+1,7 %) ausgedehnt. Der Hektarertrag lag nach den Schätzungen aus der amtlichen Berichterstattung mit 549,3 dt/ha um 11,5 %

unter dem Vorjahresergebnis (620,9 dt/ha) und um 2,5 % unter dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre. Die Gesamternte der Zuckerrüben belief sich im Jahr 2001 auf rd. 3,93 Mio. t gegenüber 4,37 Mill. t im Vorjahr (-10,0 %).

Runkelrüben

Die Anbaueinschränkung bei den Runkelrüben setzte sich auch im Jahre 2001 weiter fort. Die Anbaufläche wurde um 16,5 % auf 1 380 ha reduziert. Die amtlichen Berichterstatter schätzten den Hektarertrag auf 925,6 dt, er lag somit um 7,4 % unter dem Vorjahr (999,3 dt). Die damit verbundene Reduzierung des Gesamtertrages belief sich um 22,6 % auf 165 090,2 t.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Niederschläge im November 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000
Beurteilungen der Niederschlagsmenge in %						
Niederschläge						
zu gering	1	3	1	1	1	4
ausreichend	87	81	84	74	90	85
zu hoch	12	16	16	25	10	11

2. Wachstumsstand*) der Fruchtarten im November 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	November 2001	dagegen November 2000	November 2001	dagegen November 2000	November 2001	dagegen November 2000
Winterweizen	2,3	2,3	2,3	2,4	2,3	2,2
Winterroggen	2,3	2,3	2,3	2,5	2,3	2,2
Wintergerste	2,5	2,3	2,3	2,5	2,5	2,3
Wintermenggetreide	2,5	2,7	2,6	3,1	2,5	2,5
Winterraps	2,4	2,3	2,3	2,8	2,4	2,3
Triticale	2,3	2,3	2,4	2,7	2,3	2,2

*) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

3. Endgültige Ernteschätzung im November 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	November 2001	dagegen		Veränderung November 2001 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/900	endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/900
	Hektarertrag in dt			%	
Zuckerrüben	549,3	620,9	563,3	-11,5	-2,5
Runkelrüben	925,6	999,3	931,3	-7,4	-0,6

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	November 2001	dagegen		November 2001	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/00		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/00
Hektarertrag in dt						
Zuckerrüben	549,4	619,8	562,2	548,2	626,9	569,3
Runkelrüben	940,7	994,0	905,2	905,7	1 005,2	958,4

4. Fruchtarten mit endgültiger Ernteschätzung im November 2001 nach Anbauflächen und Gesamterträgen sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen					
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag			
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	Veränderung 2001 gegenüber 2000	
	ha		t			%
Zuckerrüben	71 717	70 505	3 939 135,4	4 377 294,6	-438 159,2	-10,0
Runkelrüben	1 380	1 652	127 716,7	165 090,2	-37 373,5	-22,6

Fruchtart	Regierungsbezirke							
	Düsseldorf, Köln				Münster, Detmold, Arnsberg			
	Anbaufläche ¹⁾		Gesamtertrag		Anbaufläche		Gesamtertrag	
	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000
ha		t		ha		t		
Zuckerrüben	61 400	60 131	3 373 574,8	3 726 979,9	10 316	10 374	565 560,6	650 314,7
Runkelrüben	784	867	73 711,0	86 187,5	596	785	54 005,7	78 902,7

1) Anbauflächen nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1999